



Bülemer Jutz

Mitteilungen, Interessantes und Neuigkeiten
vom
Jodelklub Bülach

September 2004

Ein Wort aus dem Vorstand

Heute: Ueli Luginbühl



Die Festtage sind im Fluge vorbei und das neue Jahr schon wieder ein paar Wochen alt. Leider war es für zu viele Menschen auf dieser Welt alles andere als ein schöner Neujahrsanfang.

Katastrophen, schwere Unfälle und überall Unruhen zwischen den Menschen und nicht zu vergessen die zunehmende Arbeitslosigkeit die sich auch hier zu Lande immer mehr ausbreitet.

Umso mehr wollen wir also Dankbar sein, dass wir in unserem Verein, auch im neuen Jahr wieder vollzählig, gesund und frohem Mutes unserem Brauchtum weiter Pflegen dürfen.

Das vergangene Jahr mit dem

NOSJV- Jodlerfest als Höhepunkt, dürfte noch allen Aktiven aber sicherlich auch den meisten Passiven in bester Erinnerung sein.

Aber auch dieses Jahr warten bereits wieder zwei grosse Ereignisse auf uns Jodler/Innen. Zum Einen das Eidgenössische-Jodlerfest in Aarau und natürlich das traditionelle „Büli-Fäscht“!

Natürlich sind bereits viele kleinere „Engagements“ in unserem Terminkalender eingetragen. Es dürfte also auch dieses Jahr bei uns im Jodelklub wieder viel Folklore geboten werden!

Wir freuen uns jetzt schon darauf, der folkloristisch interessierten Bevölkerung, auch im Jahr 2005 unser Liedergut präsentieren zu dürfen.

Beenden möchte ich diesen kleinen Bericht mit einem herzlichen Dank an die Vorstands-Kameraden/innen, aber natürlich auch an alle übrigen Klubmitglieder, für die sehr gute Zusammenarbeit die ich während meiner Tätigkeit als Vize erfahren durfte.

Kameradschaft ist das höchste Gut das wir im Jodelklub besitzen, tragen wir also weiterhin Sorge zu ihr, denn sie ist wie eine Garantie für unsere Zukunft.

*

Feldgottesdienst in Wintersingen

Heidi Manser

Es ist immer etwas besonderes, wenn ich als Aktivmitglied „meinen“ Jodelklub in meine Heimat, ins Baselsbiet einladen darf.

Am 22. August durften wir den Feldgottesdienst mit unseren Jodelliedern und Alphornklängen bereichern.

Der Tag fing schon früh an, es stand die einstündige Fahrt nach Wintersingen an. Diesmal erreichten das alle auf Anhieb! Ich konnte meine Jodlerkameraden/in am Morgen in Wintersingen willkommen heissen. Ich fuhr bereits am Samstag mit meiner Familie nach Hause. Im Pfarrhaus weckten wir unsere Stimmen, das Einturnen liessen wir für einmal aus! Anschliessend fuhren wir den Berg hinauf auf „Chleematt“, ein idyllisches Plätzchen am Waldrand mit Blick auf das Dörfli Nussdorf.

Langsam trudelten die Besucher des Gottesdienstes ein. Zu unserer Überraschung fand sogar noch eine Taufe statt. Für mich war es natürlich spannend, weil ich doch sehr viele Leute kannte und schon lange nicht mehr gesehen hatte. So war auch das Rätsel gelöst, warum ein Jodelklub aus dem Zürcherunterland den Gottesdienst bereicherte.

„Nach de Predig gaht's as Fäschte“,

so ein Textausschnitt aus dem Jodellied „Bärgsunndig“, und dem folgten wir wörtlich. Es war bereits eine wunderbare Glut zum Bräteln. Festbänke wurden aufgestellt und schon bald haben alle einen Platz gefunden. Meine Eltern und Geschwister sorgten für das leibliche Wohl und für das Nass der Kehle. Liebs Mutti, liebe Vati, liebi Karin, nochmals ganz lieben Dank an euch!



Gemütlich sassen wir beisammen und genossen den herrlichen Sonntag. Es wurde gegessen, gelacht und gejodelt.

Nach und nach begaben sich die Jodler/in wieder auf den Heimweg. Ich meinerseits hatte noch ein paar spannende Gespräche, und Erinnerungen wurden aufgefrischt, als ich noch klein und in Wintersingen zu Hause war. So sieht man, wie die Zeit vergeht, jedoch die Wurzeln des Ursprungs immer bleiben!

*

Terrassenprobe

Marco Zihlmann

Mittwochabend im Herbst 2004, es wurde von Heinz zur Probe auf seiner Terrasse eingeladen.

Ich hatte die Woche zuvor eine Darmgrippe, war aber gerade zum richtigen Zeitpunkt wieder Fit, um mir den Genuss nicht entgehen zu lassen. Der eine oder andere aus dem Klub war auch nicht ganz gesund. Das Wetter an diesem Mittwoch, war nicht das allerbeste.

Heinz hatte wie immer alles im Griff, so standen Festbänke unter einem stabil angeleinten Partyzelt: Alles bereit zu haben ist wichtig.



Zum Einklang, und zum Dank um 2200 Uhr liessen wir Jodelgesang und die Alphonrtöne über ganz Büli Nord erklingen. Dazwischen, durften wir uns von Heinz' Grillkünsten über-

zeugen, Speis und Trank war im Ueberfluss vorhanden. Und so genossen wir einen fröhlichen Abend. Vielen Dank, Heinz und Kathrin, für die tolle Arbeit.

*

Aus Tradition...“es Rebhüüsli-Fäscht“

Ueli Luginbühl

Am Sonntag, 19. September 2004, hatten wir die Möglichkeit, eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen.

Das sogenannte „Rebhüüsli-Fäscht“ entstand schon vor vielen Jahrzehnten. Der für uns alle viel zu früh verstorbene Ehrenveteran Walti Kern war Gründer und Organisator dieses kleinen Festes. Jeweils am Eidg. Bettag kam man zusammen und verbrachte ein paar gemütliche Stunden im Kreise der Jodlerkameraden.

Da diese Tradition aber in den letzten Jahren nicht mehr offiziell im Terminkalender stand, wurde im vergangenen Jahr von der Tochter, Regula Zimmermann-Kern, des Verstorbenen Klubkameraden der Wunsch geäussert, diesen „Höck“ wieder durchzuführen. Abgesehen vom Datum und dem Durchführungsort, die man beide leider verschieben resp. verlegen musste, sollte das Fest seinen Sinn nicht verlieren.

Regula und Max Zimmermann-Kern scheuten sich daher auch nicht, den ganzen Verein mit Kind und Kegel bei sich nach Hause einzuladen. Im sehr gemütlichen Haus und deren gepflegter Umgebung durften wir also diesem Fest den freien Lauf lassen. Max war der grosse Meister am Grill, während Regula die Gäste bewirtete und verwöhnte. Wir vom Jodelklub sangen ein paar Lieder zwischen den Mahlzeiten und auch die Alphörner wurden kräftig durchgeblasen. Sicher ganz im Sinne von unserem lieben Kameraden Walti, durften wir sein „Rebhüsl-Fäscht“, wenn auch nicht mehr am gleichen Ort, wieder aufleben lassen.



Walti und Nik in den 80er Jahren

Es wurde viel gelacht und bei Speis und Trank verging die Zeit im Fluge.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Jodelklubs und deren Angehörigen, dir liebe Regula und Max, meinen herzlichsten Dank für diesen schönen Tag, die gemütlichen Stunden und für die Idee aussprechen.

Eine Tradition lebt weiter... Danke

*

Alphornbläser im Toggenburg

Rolf Berli

Nach gut dreijährigem Vorhaben in unseren Köpfen haben wir uns im letzten Herbst endlich entschlossen, die verschiedenen angekündigten Besuche im Toggenburg abzustatten.

An einem Sonntagmorgen, bei misslichstem Wetter, fuhren wir also hinauf, mit dem ersten Ziel Schwendisee ob Wildhaus, wo bei einer Käseerei eine feine Aperoplatte und entsprechende Tranksame bereit stand. Von der herrlichen Gegend konnten wir leider nichts erhaschen, leichtes Schneetreiben und Nebel herrscht vor. Sogar markante Punkte wie der Säntis konnten nicht mehr eruiert werden, Ueli meinte den Berg in einer ganz anderen, unwirklichen Richtung.

Nach einigen Tönen und gefrorenen Gliedern zogen wir uns nach Stein zurück, wo bei der Familie Zihler mit Cafe-Restaurant/Bäckerei das Mit-

tagessen wartete. Dort trafen auch das Wirtehepaar Anita und Kari Bösch vom Rest. Kaserne in Bülach ein, er ist ja in dieser Gegend aufgewachsen und bezieht von dieser Bäckerei jeweils allerlei Guetsli für seinen Betrieb. Nach einem währschaftigen Mittagessen zeigte uns Philipp Zihler seinen Musterbetrieb, jedermann staunte über die perfekte

Organisation bei diesen Platzverhältnissen. Ein amüsanter, fröhlicher Tag bei guter Kameradschaft trotz schlechtem Wetter bleibt uns in bester Erinnerung.

*



Fritz Hildebrand Brunngasse 4
Schlosserei und Telefon (044) 860 01 73
Metallbau Mobil (079) 439 04 16
8180 Bülach Telefax (044) 860 01 05
Postscheckkonto 80-54222
Schweiz. Bankgesellschaft
Bülach

Flohmi

Rolf Berli

Am ersten Oktober-Samstag galt es für einige Mitglieder früh aufzustehen, denn wir übernahmen die Festwirtschaft am Flohmarkt.

Um halb sechs Uhr herrschte in- und um die Stadthalle schon emsiges Treiben, Stände wurden aufgestellt und eingerichtet. In der Stadthallenküche war unsere Mannschaft für die erste Schicht ebenfalls bereit, Kaffee musste gebraut werden, Wägeli ausgerüstet und die Portemonnaies mit Stockgeld bestückt werden. Unser Kassier Marco, für den Betrieb zuständig, nahm es noch

cool und gelassen, er wusste ja, dass alles bestens laufen würde.

Bald gingen die Wägeli-Mannschaften auf die Tour, drinnen und draussen wurden Unmengen von Kaffee und Gipfeli verkauft. Die Küchenmannschaft befasste sich mit dem Aufbereiten von feiner Gerstensuppe, daneben wurden massenweise Bretzeln aufgebacken und mit der Salzmaschine bestreut. Unser bewährter Senior Sepp vergass zwar mal das Salzen, da war dann eine gute Überzeugungskraft der Verkäufer gefragt. Beim Halleneingang installierten sich unsere Würste, pardon die Grill-Crew Hans Chrigel und Sämi mit Unterstützung von Hans B, richteten sich zum bräteln der Würste ein. Auch dieser

Stand war für uns ein voller Erfolg.

Es sind jeweils lange Stunden, welche sich einige zumuteten, andere leisteten ihren normalen Schichteinsatz. Aber, es lohnte sich einmal mehr, unser Kassier Marco war mit allem zufrieden, und zählte schnell die Umsatzzahlen zusammen. Leider passte dies wieder dem sonst kooperativem Event-Manager Günther nicht so gut, weil er dies selbst erledigen wollte...

Unsere Polizisten, bestens mit Ordnungsjacken und Mützen ausgestattet, hatten diesmal überhaupt keine Probleme, der Gerümpel wurde sauber entsorgt oder wieder mitgenommen. Unser Junior Ricco machte noch sein Bombengeschäft, denn er transportierte Unmengen von Kleidern ab.

Weil das Wetter einwandfrei war, war auch die Stimmung entsprechend super, es ist eine Genugtuung für einen Präsidenten einer Gruppe, welche so harmonisch und speditiv anpacken kann. Danke!

*

Jodler auf der Pirsch!

Rolf Berli

Mit Freude durfte ich mit unserem Kameraden Heinz Kousz an einer Treibjagd teilnehmen. Um halb neuen traf man sich im alten Schützenhaus Schaffhausen, wo einige

Jäger und Treiber schon fleissig am konsumieren von "Zielwasser" waren.

Bald ging es ins Revier im Randengebiet, wo als erstes ganz traditionell zu Jagd geblasen wurde. 6 Hörner tönnten wundervoll in die stille, leicht neblige Herbststimmung. Nach der Begrüssung des Obmannes der 10 Jäger und 6 Treibern wurden die Reviere und die Jagdordnung erklärt. Geschossen werden Rehe, Wildschweine, Dachse, Füchse und Hasen.

Dann ging es endlich los, man spürte die Spannung, die kleinen Jagdhunde zerrten wahnsinnig an den Leinen.

Die Jäger wurden postiert, die Treiber formierten sich auf der Gegenseite und trieben mit viel Lärm das Wild den Jägern zu. Bald ertönte der erste Schuss, dann ein doppelter. Weiter ging es mit dem Treiben, über Stock und Stei, durch Dickicht, Laub- und Nadelhölzer. Wieder ein Schuss, dann zwei kurze Hornstösse, ein Reh wurde erlegt, und dies war dann auch die erste Ausbeute des ersten Triebes. Es folgten noch vier weitere in anderen Revieren, getroffen wurde nur noch ein stattlicher Fuchs. Man merkte aber, dass die Ausbeute nicht das wichtigste war, die Natur und die Kameradschaft waren ebenso wichtig. Zum Äser über die Mittagszeit traf man sich bei der Jagdhütte, wo so richtig weidmännisch gehabert wurde, natürlich mit entsprechenden Getränken! Auch am Schluss der

Jagd traf man sich in der Hütte nochmals, das tote Wild wurde ausgelegt und entsprechend verblasen. Die Jagdhörner ertönten wundervoll in den stillen Abend, die Echos kamen zurück wie beim Alphornblasen. Ganz zum Schluss durfte der Schlummerbecher in einer nahen Wirtschaft nicht fehlen, dort stellte ich auch fest, dass einige Jäger auch hervorragende Sänger sind. Selbstverständlich durfte auch das Jägerlatein nicht fehlen, denn man hörte, dass schon Wildschweine von 130 kg geschossen wurden...!

Es war für mich eine neue Erfahrung, es war ein wundervoller Tag in freier Natur mit einem besonderen, traditionsverbundenem Menschen-schlag.

*



Sind Sie jemand
• **der mehr Energie braucht?**

Möchten Sie
• **fit alt werden?**

Dann empfehlen wir Ihnen **ShapeWorks™**
das Gewichtskontrollprogramm.

079 / 418 13 88
Marco Zihlmann
ShapeWorks™ Coach

SVP-Herbstfest Bülach

Rolf Berli

Unser Aktivmitglied Heinz Kousz hat als Ortspräsident der SVP das Herbstfest in der Stadthalle organisiert und als Einstimmung beim Eintreffen der Gäste unseren Klub für eine halbe Stunde engagiert. Die vielen prominenten Gäste erfreuten sich an unseren Klängen und Tönen und wir durften zufrieden nach einem erfreulichen Auftritt bald wieder nach Hause gehen. Wir sind froh über solche Engagements und danken nochmals herzlich dafür.

*

Jahresschlusshöck 2004

Hans Barfuss

Am 11. Dezember endete das bewegte „Jodlerjahr 2004“ im Restaurant Landhus-Büli. Eingeladen zu diesem festlichen Abschluss waren alle unermüdlichen Helfer und Helferinnen vom Jodelfest, als Dank für ihren grossartigen Einsatz.

Das Landhus-Büli richtete das gemütliche „Sääli“ für einen beschaulichen Vorweihnachtsabend her. Die Tische wurden hübsch dekoriert mit Kerzen, Nüssli, Mandarinen und Schöggeli.



Nach dem Begrüssungsapéro, wurden auch bald alle Stühle besetzt, um zum angekündigten Abendessen zeitig gerüstet zu sein.

Nachdem unser „Präsi“ Rolf Berli, mit dankenden Worten und anschliessendem Jodelgesang des „Bülijodelklubs“ die Gäste begrüsst hatte, gings endlich ans Schlemmen. Die Landhus-Küche verführte uns zu einer kulinarischen Reise, mit Süppchen, Vorspeisen und Salaten zu zarten Schnitzeln mit feiner würzigen Pilzsauce begleitet, sowie verschiedenen Gemüsen, Teigwaren und Pommes, bis alle satt waren. Später wurden zum Kaffee noch Schwarzwälder und Kirschtorten serviert.

In den kleinen Pausen unterhielt der Jodelclub die anwesenden Gäste mit einigen Jodelliedern.

Als Höhepunkt des Abends, wurde das Wissen aller Anwesenden getestet. Regula und Rolf verteilten einen Fragebogen mit diversen Ortsnamen, Höhen und Längen von Hügeln und Flüssen, Fragen über Fragen, über Jedes und Alles und im Besonderen, wieviel Schöggeli sich

in einem bestimmten Glas befinden. Nach der kurzweiligen und witzigen Bekanntgabe der Auflösungen, und den unbestrittenen Gewinnern des Fragebogens, neigte sich der bunte Abend schon wieder dem Ende zu.

Bald schon verabschiedeten sich die ersten „Schlafmüden“ und die tapfer ausharrenden bestellten sich einen zünftigen Schlummerbecher um danach Zwecks schlafen, das Weite respektive das heimatische Bett ebenfalls aufzusuchen.

An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

*

Danke

Rolf Berli

Das vergangene Vereinsjahr 2004 war eines der markantesten in der Klubgeschichte. Das NOSIV-Jodlerfest in Bülach war für unser Verein ein überaus erfreulicher Anlass, einerseits finanziell, wo wir im Jodlerkeller mit unermüdlichem Einsatz mit unseren treuen Helfern während zweieinhalb Tagen praktisch rund um die Uhr den Betrieb aufrecht hielten und so einen stolzen Umsatz und auch Gewinn erwirtschaften konnten. Stolz sind wir als ortsansässiger Jodelklub, dass wir uns im OK soweit durchsetzen konnten und wichtige Präsentationen wahrnehmen durften und die vom OK unab-

hängige Organisation des Festumzuges realisieren konnten.

Der Fahnenempfang auf dem Lindenhof und das Auftreten bei der Fernsehsendung "Hopp de Bäse" waren für uns bedeutend. Zudem winkte uns das Glück, für den grossen Festumzug hatten wir "Kaiserwetter", wie die Österreicher dies jeweils nennen, und mit tausenden von Zuschauern am Strassenrand und am Fernsehen mit einer optimalen Organisation unser Ziel erreicht. Daneben verblissen weitere wichtige und schöne Auftritte während dem laufenden Jahr leider etwas, wo auch jederzeit beste Kameradschaft herrschte.

Liebe Jodlerinnen und Jodlerkameraden, lieber Paul, ich danke hier nochmals herzlich für das vergangenen Superjahr!

*

Werner Willi
14.2.31 - 10.9.04

Rolf Berli

Am 10. Sept. 2004 ist unser Ehrenmitglied Werner Willi nach kurzer Krankheit im Spital Bülach verstorben.

Werner wurde 1973 im Jodelklub Bülach aufgenommen, wo er erst im 2. Tenor, später im 1. Bass als treues Mitglied in unseren Reihen stand.



Werner Willi
14.2.1931 - 10.9.2004

Während 10 Jahren amte er von 1980 bis 1990 als zuverlässiger Aktuar. Seine schreiberischen Fähigkeiten stellte er auch bei der Gestaltung einer Chronik zu unserem 50-jährigen Vereinsjubiläum zur Verfügung.

Aus gesundheitlichen Gründen trat Werni im Jahre 2002 von den Aktiven zurück.

Wir werden dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

*

Personelles

Mutationen:

Aktive

Neu:

Sigi Peyer, seit 17.11.2004

Ehrenmitglieder

Verstorben:

Werner Willi, ehem. Aktuar

Freimitglieder und Passive

Austritte* und Verstorbene 4

Eintritte 1

* darunter auch Streichung von Passiven, die den Beitrag während mehrerer Jahre nicht entrichteten.

Bestand am 31.12.2004

Aktive	19
Ehrenmitglieder	8
Freimitglieder	92
Passivmitglieder	104

Total 223

Jubilar des Jahres 2005

Nikolaus Gisler

* 6 November 1935

Wir gratulieren unserem Kameraden von Herzen!

Auto-Reparaturen

BMM Zihlmann GmbH

8180 Bülach Tel. 079 418 13 88
Soligänterstrasse 41 Fax 01 860 95 16
Reparaturannahme Tel. 079 604 51 67

- Reifenservice
- Vorführbereitstellung
- Reparaturen an Garten-geräten
- Service und Reparaturen vieler PW und LLKW

Einige Schnappschüsse aus dem Vereinsjahr 2004



Genuss nach dem Auftritt...



Jodler-Bummel



Fahnenempfang am Jodlerfest



Rössligasse



ZKB - Eigenheimmesse



Die Wettbewerbs-Jury tagt...

Einladung zur 56. Generalversammlung

Die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder des Jodelklub Bülach sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen.

Zeit: **Freitag, 4 März 2005 20.00 Uhr**

Ort: **Säli des Restaurant Kaserne in Bülach**

Begrüssung / Eröffnungslied

Traktanden:

- 1 Wahl eines Stimmenzählers
- 2 Protokoll der 54. GV
- 3 Jahresbericht des Präsidenten
- 4 Jahresrechnung
- 5 Mutationen
- 6 Wahlen
- 7 Mitgliederbeiträge
- 8 Statuten
- 9 Dirigentenbesoldung
- 10 Ehrungen
- 11 Verschiedenes

Schlusslied

Es erfolgt kein spezielles Einladungsschreiben mehr! Wir bitten Euch, diese Ausgabe des "Jutz" an die GV mitzunehmen.

Der Vorstand

Brief an unsere Passivmitglieder

Bülach im Januar 2005

Liebe Passivmitglieder

Mit diesem Schreiben bitten wir Sie um die Einzahlung des diesjährigen Mitgliederbeitrages.

Obwohl der Verein immer auf Finanzen angewiesen ist, hat die Generalversammlung beschlossen den Mitgliederbeitrag auf CHF 15.- zu belassen. Auch dieses Jahr verzichten wir auf vorgedruckte Einzahlungsscheine. Es zeigt sich immer wieder, dass uns zusätzliche Spenden einbezahlt werden. Diese Spenden verdanken wir im Voraus.

Einen speziellen Dank möchte ich dieses Jahr an all die Frei- und Ehrenmitglieder richten, die unserem Jodelklub treu sind und uns mit freiwilligen Zahlungen unterstützen, damit eine Schweizertradition aufrecht erhalten werden kann.
DANKE

Wir alle vom Jodelklub versuchen immer wieder, mit unserm Gesang Freude zu bereiten.

Sicher ist nicht allen von Ihnen bekannt, dass man uns für Private -, Firmen – und Vereinsanlässe engagieren kann. Fragen Sie doch einfach Rolf Berli (Tel. 079/237 01 50) oder ein Aktivmitglied.

Ein Engagement durch Sie oder ihre Bekannten würde uns sehr freuen.

Wir danken Ihnen für die Treue zu unserm Jodelklub.

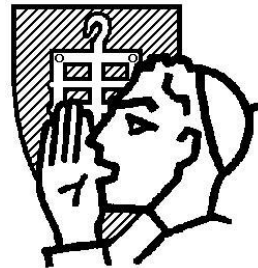
Mit freundschaftlichen Grüssen
Der Vorstand

**Eidg. Jodlerfest
vom 17. bis 19. Juni
in Aarau**



Der Jodelklub wird am Samstagmorgen wieder zusammen nach Aarau fahren (es wird noch abgeklärt, ob per Bahn, Car etc.) Die Rückkehr erfolgt in der Nacht auf Sonntag. Es würde uns freuen, wenn wieder einige "Schlachtenbummler" mitkommen würden und die einzigartige Feststimmung zusammen mit unserem Verein geniessen und erleben möchten.

Anmeldungen bzw. Auskünfte bei Rolf Berli (079 / 237 01 50). Let's go!



Jodlerchränzli

**28. Januar 2006
im Breitsaal Winkel**

Buchhaltungen
Steuern
Unternehmensberatungen

berset

Furtrainstrasse 3
8180 Bülach
Tel./Fax 044 / 860 77 44

Treuhand AG Bülach

An die Passivmitglieder

Ich bitte die Passivmitglieder höflich, allfällige Adressänderungen mitzuteilen. Es wäre eine grosse Erleichterung für die Post wie auch für die Aktuarin, um den Versand reibungslos erledigen zu können! Besten Dank!

Heidi Manser
Aktuarin
Tössriederenstr. 47
8193 Eglisau
Tel. 01 / 867 37 01

Wir suchen immer wieder....

Jodler-Kameraden aller Stimmlagen!

Kommt einfach und schaut, wie es bei uns zu und her geht!

**Proben jeweils Mittwoch 20.00 h im Dachgeschoss Schulhaus B.
Wir freuen uns auf Dich! Tel Kontakt: 079 / 237 01 50**

Wir danken unseren Inserenten

Sie unterstützen mit ihren Inseraten nicht unwesentlich das Erscheinen des "Bülemer Jutz". Berücksichtigt sie bei Euren Aufträgen:

- Berset, Treuhand AG, Bülach
- F. Hildebrand, Schlosserei & Metallbau, Bülach
- Schurter AG, Rheingarage, Eglisau
- Zihlmann Auto-Reparaturen, Bülach

Impressum:

- Redaktionskommission: Der Vorstand
- Autoren dieses Heftes: Hans Barfuss, Rolf Berli, Ueli Luginbühl, Heidi Manser, Marco Zihlmann
- Gestaltung, Druck und Ausrüstung: Stefan Plozza
- Auflage: 300

Vorstand

Präsident	Berli Rolf
Vizepräsident	Luginbühl Ueli
Aktuarin	Manser Heidi
Kassier	Zihlmann Marco
Beisitz	Barfuss Hans

Musikalische Leitung

Dirigent	Weisskopf Paul Heugatterstr. 26 8600 Dübendorf Tel: 820 10 53 paul-weisskopf@gmx.ch
-----------------	---

Vizedirigent Berli Rolf

Alphornbläser/Fahnenschwinger

Obmann	Berli Rolf
Bläser	Gisler Nikolaus Luginbühl Ulrich

Weitere Funktionen

Archivar	Barfuss Hans
Revisor 1	Steiger Willi
Revisor 2	Lötscher Christian
Revisor 3	Steiger Margareth
Webmaster	Plozza Stefan

Aktive Ehrenmitglieder

Cadenazzi Hans
Dähler Josef
Gisler Nikolaus
Luginbühl Ueli

Weitere Ehrenmitglieder

Betschart Paul
Büchi Erich
Marty Walter sen.
Meier Robert
Oetiker Eugen
Ruchti Hans-Ueli
Schläpfer Walter
Stirnemann Josef

Freimitglieder: 92

Passivmitglieder: 104

Jahresprogramm 2005

Datum	Anlass / Ort	Bemerkungen
29.1.2005	Veteranenehrung NOSJV, Altnau	
4.3.2005	Generalversammlung, Rest. Kaserne	Alle Mitglieder
11.3.2005	GV Gartenbauverein, Rest. Kaserne	
4.5.2005	Singen im Altersheim Rössligasse	
29.5.2005	Maibummel	Passive willkommen (bitte anmelden)
11.6.2005	50-Jahr-Jubiläum Firma Oetiker	
18./19.6.2005	Eidg. Jodlerfest, Aarau	Passive willkommen (bitte anmelden)
26. - 28.8.2005	Büli-Fäscht, Jodlerkeller	Helfer hochwillkommen!
14.9.2005	Singen im Alterszentrum Grampen	
(evtl.) 8.10.2005	Festwirtschaft, Flohmarkt Stadthalle	
17.12.2005	Jahresschlusshöck	
28.1.2006	Chränzli, Rest Breiti, Winkel	
10.3.2005	Generalversammlung, Rest. Kaserne	Alle Mitglieder

Passivmitglieder sind gebeten, sich ca. 2 Wochen vorher bei einem der Aktiven zu melden, wenn sie an einem nichtöffentlichen Anlass teilnehmen möchten.

Der Jodelklub Bülach im Internet:
<http://homepage.hispeed.ch/jk-buelach>